



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen und Ratsgruppe CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und FDP
hier: Dienstleistungsaufträge ÖPNV

Beratungsfolge:

04.02.2021 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hagen beauftragt die Verwaltung,

1. bei den ÖPNV-Anbietern Busverkehr Rheinland GmbH (BVR) und Verkehrsgesellschaft Ennepe Ruhr (VER) nachzufragen, ob sie daran interessiert sind, angelehnt an die gegenwärtigen finanziellen Bedingungen weitere öffentliche Dienstleistungsaufträge in der Stadt Hagen zu erhalten
2. in der Ratssitzung am 25.02.2021 schriftlich das Ergebnis der Nachfrage mitzuteilen und
3. – bei vorliegendem Interesse der genannten Unternehmen – mit der Erarbeitung der Dienstleistungsaufträge zu beginnen und erste Schritte im nächsten Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität vorzustellen.

Kurzfassung

entfällt



Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Die Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hagen Aktiv und die FDP-Ratsgruppe

An den
Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz

- im Hause -

Hagen, 26.01.2021

Antrag für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.02.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hagen am 04.02.2021 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Antrag auf die Tagesordnung

Dienstleistungsaufträge im ÖPNV

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hagen beauftragt die Verwaltung,

1. bei den ÖPNV-Anbietern Busverkehr Rheinland GmbH (BVR) und Verkehrsgesellschaft Ennepe Ruhr (VER) nachzufragen, ob sie daran interessiert sind, angelehnt an die gegenwärtigen finanziellen Bedingungen weitere öffentliche Dienstleistungsaufträge in der Stadt Hagen zu erhalten,
2. in der Ratssitzung am 25.02.2021 schriftlich das Ergebnis der Nachfrage mitzuteilen und
3. – bei vorliegendem Interesse der genannten Unternehmen – mit der Erarbeitung der Dienstleistungsaufträge zu beginnen und erste Schritte im nächsten Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität vorzustellen.

Begründung:

Der Rat hatte in der letzten Ratsperiode bereits beschlossen, die Linie 594 zwischen Hagen Hbf und Schwerte über den Autobahnzubringer und an der FernUniversität vorbei zu führen. In den Gesprächen mit BVR hatte sich herausgestellt, dass dieser Wunsch im Rahmen der bestehenden öffentlichen Dienstleistungsaufträge nicht wirtschaftlich darzustellen ist. Insofern ist zur Umsetzung – das Interesse von BVR vorausgesetzt – ein weiterer Dienstleistungsauftrag umzusetzen. In diesem Zusammenhang können dann auch weitere Verbesserungen (z.B. verbesserte Anbindung des Gewerbegebietes an der Volmarsteiner Straße zur Hauptverkehrszeit) realisiert werden.

An einigen Stellen im Stadtgebiet könnte die VER zusätzliche Leistungen übernehmen und so das Busnetz abrunden. Ein Auftrag an die Verwaltung, dies beispielweise für Fahrten im Spätverkehr im Bereich Westerbauer und Baukloh zu überprüfen, ist bisher noch nicht umgesetzt worden.

Gegenwärtig wird der öffentliche Dienstleistungsauftrag zwischen der Stadt Hagen und der Hagener Straßenbahn AG verhandelt.

Falls die beiden o.g. Verkehrsunternehmen interessiert sind, ist anzustreben, die o.g. öffentlichen Dienstleistungsaufträge parallel zu dem an die Hagener Straßenbahn AG laufen zu lassen, weil damit ein dauerhaft integriertes Angebot im Busverkehr zu realisieren ist.

Wie bei der Hagener Straßenbahn AG wären solche Aufträge im Laufe des Jahres 2021 zu verhandeln und zu beschließen, um eine vorgeschriebene Offenlegung zum Jahresende während des Jahres 2022 zu gewährleisten. Die darin beauftragten Leistungen können dann ab 01.01.2023 gemeinsam mit dem neuen Vertrag für die Hagener Straßenbahn AG in Betrieb gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Klepper
Fraktionsvorsitzender
CDU

Nicole Pfefferer
Fraktionssprecherin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Josef Bücker
Fraktionsvorsitzender
Hagen Aktiv

Claus Thielmann
Vorsitzender der Ratsgruppe
FDP



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Betreff: Drucksachennummer: 0073/2021
Vorschlag der Fraktionen und Ratsgruppe CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv
und FDP
hier: Dienstleistungsaufträge im ÖPNV

Beratungsfolge:
04.02.2021 Haupt- und Finanzausschuss



Zu dem Vorschlag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und der FDP-Ratsgruppe gem. § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hagen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Es bestand und besteht weiterhin die einheitliche Meinung in der Politik und Fachverwaltung, die Hagener Straßenbahn AG (HST) im Zuge einer Direktvergabe mit der Erbringung der ÖPNV-Leistungen zu betrauen.

Ausweitungen und Erhöhungen von Fahrdienstleistungen für andere Verkehrsunternehmen stehen dem konträr gegenüber.

Die Verkehrsunternehmen BVR und VER fahren bisher nur die Strecken, die sich durch ihre Fahrpläne und Ziele auf Hagener Stadtgebiet ergeben.

Mit der BVR existiert eine Direktvergabe aus dem Jahr 2020, die den Linienweg konkret beschreibt.

Auf die VER hat die Stadt Hagen keinen Einfluss, weil hier der Ennepe-Ruhr-Kreis die zuständig ist.

Fahrplananpassungen bzw. -änderungen erfolgen laufend im Austausch mit der HST und allen Beteiligten, insbesondere auch mit der Politik.

Von daher sollte aus Sicht der Fachverwaltung grundsätzlich keine Ausweitung der Fahrdienstleistungen der auf Hagener Stadtgebiet verkehrenden Verkehrsunternehmen erfolgen.

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Henning Keune
Technischer Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
